

folgerung: „Genossen, wir sind bisher mit geschlossenen Augen durch unseren Kreis gelaufen, und unsere gesamte Tätigkeit muß sich entscheidend verbessern durch unmittelbare Hilfe und Anleitung der Grundorganisationen.“ Daraus wurde eine zweite Schlußfolgerung für die Tätigkeit des Büros gezogen: Hinweg vom Schreibtisch, und den größten Teil der Arbeit in den Grundorganisationen bei den Werkträgern leisten! Verbesserung des Verhältnisses zu den Mitarbeitern des Apparates und eine ständige Arbeit mit ihnen. Auch diese Schlußfolgerung wurde von den Genossen Sekretären sofort in die Tat umgesetzt. Alle Sekretäre sind jetzt die meiste Zeit ihrer Tätigkeit in den Grundorganisationen, jedoch so, daß immer ein verantwortlicher Sekretär im Haus der Kreisleitung verbleibt und der Aufenthalt der anderen Sekretäre bekannt ist. So wurde erreicht, daß die leitenden Organe der Partei im Kreis Hagenow das Gesicht den Menschen, den Kadern zuwenden, daß die Grundorganisationen unmittelbar Anleitung und Hilfe erhalten und daß sich die Arbeitsweise des Apparates verbessert.

3. Die Sekretäre begannen bei dem Besuch der Kreisleitungsmitglieder sofort mit der lebendigen, operativen Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse. Sie erkannten selbst, daß die bisherigen Beschlüsse der Kreisleitung und des Sekretariats oftmals nicht bis in die Grundorganisationen, bis zu den Werkträgern kommen und es fast keine Organisation der Durchführung der Beschlüsse gab. Sie erkannten, daß die Vorbereitung der Beschlüsse fast ausschließlich vom Schreibtisch, nicht entsprechend dem wirklichen politischen Leben in den Grundorganisationen und den Kritiken und Hinweisen der Werkträgern geschah. Die Schlußfolgerung aus dieser Erkenntnis für die Tätigkeit des Büros war, daß die Vorbereitung der Beschlüsse unter der Verantwortung der Sekretäre geschehen muß. Erst nach gründlicher Kenntnis der Probleme und nach der Untersuchung an der Basis sind die Vorlagen zu erarbeiten. Die Organisation und die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse muß sofort nach der Beschlußfassung beginnen. Dabei ist besonders der Auswirkung der Beschlüsse Beachtung zu schenken. Daß die Mitglieder und Kandidaten des Büros der Kreisleitung Hagenow auch diese Schlußfolgerung ernst nehmen, zeigten die Beschlüsse der Kreisleitungssitzung vom 29. April. Diese Beschlüsse sind konkret und legen die Aufgaben für einige Monate fest. Damit garantiert die Kreisleitung die gründliche allseitige Vorbereitung der zur Lösung der Aufgaben notwendigen Beschlüsse.

Und hier ist der erste Erfolg: Die Kreisleitungssitzung am 29. April beschloß, daß die Kartoffelaussaat im wesentlichen bis zum 5. Mai abgeschlossen sein muß. Zum ersten Male begann vom Büro der Kreisleitung aus die Organisation der Durchführung dieses Beschlusses. Alle Büromitglieder führten in allen MTS und den Betrieben Aussprachen mit den Parteiorganisationen, Politabteilungen, MTS-Leitungen und Betriebsleitungen durch und kontrollierten den Beginn der Durchführung des Beschlusses. Diese Maßnahmen hatten zur Folge, daß die Werkträgern mobilisiert wurden. So erreichte der Genosse Hausmann, Oberagronom in der MTS Rodenwalde, Mitglied des Büros der Kreisleitung, der in der Kreisleitungssitzung erst

skeptisch über die Durchführung dieses Beschlusses war, daß dieser Beschluß in seinem MTS-Bereich bekannt war und der Kampf um die Durchführung begann. Die Genossin Dauksch, stellv. Sekretär im Fliesenwerk, Kandidat des Büros der Kreisleitung, beriet mit der Parteileitung des Werkes über die Durchführung des Beschlusses. Der Aufruf der Partei hatte zur Folge, daß bereits am ersten Tage 34 Kollegen, und am 5. Mai 55 Kollegen zur Kartoffelaussaat gingen.

Obwohl der Beschluß nicht vollständig realisiert wurde, zeigten sich doch gute Erfolge. Der Kreis Hagenow trat in der Frühjahrsbestellung an die erste Stelle im Bezirk und der Kampf um die Beendigung der Aussaat der Kartoffeln wurde im Kreis weitergeführt.

Um den Beschluß durchführen zu können, mußten alte Auffassungen, wie z. B. „Der Boden ist noch zu kalt“ und anderes, überwunden werden. Die Werkträgern erkannten die Beschlüsse der Partei an und halfen, sie mit zu verwirklichen. So erklärte der Vorsitzende der LPG Jessow, daß der Beschluß der Partei richtig ist und die LPG mit um die Erfüllung kämpfen wird. Er regte aber gleichzeitig an, daß man sich vor solchen Beschlüssen noch mehr mit ihnen unterhalten müsse.

Der Mangel bei der Organisation dieses Beschlusses war, daß nicht der ganze Apparat der Kreisleitung, der staatlichen Organe und der Massenorganisationen eingeschaltet war. Bei dieser Kontrolle der Kreisleitungsmitglieder zeigte sich, daß nur einige die Durchführung dieses Beschlusses in Angriff genommen hatten. So hatte der Genosse Ritzmann am 30. April früh gegen 10 Uhr noch keine Beratung mit der Parteileitung des Ernst-Thälmann-Werkes durchgeführt. Im Gegensatz dazu begann das Kreisleitungsmitglied Genosse Krause, Parteisekretär in der Elbwerft Boizenburg, sofort mit der Durchführung dieses Beschlusses. Das Ergebnis war, daß ungefähr 30 Kollegen bereits am ersten Tag zur Kartoffelaussaat gingen.

So wurde erreicht, daß die Kreisleitung und das Büro der Kreisleitung die politische Führung in die Hand nahmen, indem sie lebendig und operativ die Durchführung der Beschlüsse organisieren und kontrollieren und so eine politische Offensive zur Auswertung des IV. Parteitages beginnt.

Die kadermäßige und politische Vorbereitung des Büros und die Aufnahme der Tätigkeit des Büros zeigt uns, daß die Mitglieder und Kandidaten des Büros an Hand der eigenen Erfahrungen den neuen Weg der Tätigkeit des Büros finden, neue Methoden der politischen Arbeit erkennen und den Kampf gegen die alten Methoden aufnehmen. Diese Tatsache charakterisiert die Tätigkeit des Büros der Kreisleitung Hagenow. Die Aufgabe der Kreisleitung Hagenow besteht jetzt darin, bei der Durchführung der Mitgliederversammlungen zur Auswertung des IV. Parteitages die bisherigen Erfahrungen sorgfältig auszuwerten, die Grundorganisationen zur Eigeninitiative und Selbständigkeit zu erziehen, die führende Rolle und die Autorität der Leitungen zu verstärken und das allgemeine Parteibewußtsein zu heben.

Werner Rost  
Abt. Leitende Organe beim ZK